

Richie S. Jäger & Sammler

Martin OMC-41 Richie Sambora Signature

Es war alles so schön damals in den Achtzigern. Ich musste noch keine Verantwortung tragen, prima Poser-Rock zu hören gab es und außerdem tolle TV-Serien wie die über Stuntman Colt Seavers, dessen wunderbare, blonde Assistentin Jodi die Hormone vieler Männer anregte. Das eigene und oft unerträgliche Outfit der Rockbands war nicht bewusst, und es hätte alles so bleiben können, aber die Zeiten ändern sich.

Von Leonardt Breuken

Richie Sambora zählt in jedem Fall zu den Gewinnern der 80er Jahre. 1984 bei Bon Jovi eingestiegen, begründete er den dauerhaften Erfolg der Band, indem er zahlreiche Hits beisteuerte und der Truppe durch seine zweifelsfrei unterbewerteten gitarristischen Fähigkeiten ein musikalisches Gesicht verpasste. Dem Ganzen setzte er noch die Krone auf, als er 1994 Heather Locklear ehelichte, eben jene Schönheit an Colt Seavers Seite, und so viele Männerträume platzen ließ. Nun gut, im Februar 2006 reichte sie die Scheidung ein, aber ob Frau Sambora sich mit den Worten verabschiedete: „Ich oder deine Gitarren!“, ist nicht überliefert. Und beim Thema „Gitarren sammeln“ zählt Gearhead Sambora sicher zu den ganz unersättlichen seiner Zunft. Es gibt kaum Userlisten renommierter Hersteller, die nicht seinen Namen angeben. Signature-Modelle bekam er von Kramer, Floyd Rose, Fender und jetzt Martin auf den Leib geschneidert. Er warb für Hamer, Gibson, Ovation, Taylor und viele andere mehr. Aber sind wir nicht alle Sklaven der geliebten Sechssaiter, ist es verwerflich, wenn einer, der in



der Gitarren-Nahrungskette ganz oben steht, eben diese Situation ausnutzt? So war es nur eine Frage der Zeit, wann die Hersteller-Ikone Martin, die berühmte Endorser sammelt wie andere Briefmarken, Richie Sambora eine Signature-Axt schmieden würde.

Leibspeise

Mr. Sambora war schon immer neuen, abgefahrenen Dingen gegenüber sehr aufgeschlossen. Gleichzeitig schlägt in seiner Brust das Herz eines Traditionalisten. Bei der OMC-41 griff er deshalb auf bewährte Formeln zurück: kleinerer Korpus in OM-Form, allerdings mit weichem Cutaway, eine Pyramidenbrücke im Stauer Style, ganz vintage mit Pins aus fossilem Mammut-Elfenbein, und eine sehr feine Holz Auswahl. Bei der Decke kommt europäische Alpenfichte mit extrem enger Maserung zum Einsatz, das Holz für Boden und Zargen stammt aus Madagaskar und kommt dem heiß begehrten brasilianischen Palisander klanglich am nächsten. Dieses Korpus Holz ist wirklich eine Augenweide, von dunklen, differenzierten Streifen durchzogenes, milchschokoladenbraunes Material.

Mit einer maximalen Tiefe von zehn Zentimetern und einem Gewicht von 1.990 Gramm ist die OMC-41 ein sehr handliches Instrument. Trotzdem entströmt ihr ein profunder, relativ lauter Ton. Klanglich bleibt hier kein Wunsch unerfüllt, denn die Ausgewogenheit, Definition und Fülle sucht in dieser Korpusklasse ihresgleichen. Alpine Fichte hebt sich dadurch hervor, dass ihr Gewicht im Verhältnis zur Dichte sehr gering ist. Deshalb lässt sie sich dünn ausarbeiten, was eine sehr leichte Ansprache gepaart mit großen Dynamikmöglichkeiten zur Folge hat. Mit dem schlanken Low-Profile-Hals aus Mahagoni kann man sehr gut arbeiten; durch den Cutaway gestaltet sich das Spiel auch in hohen Lagen geschmeidig.

Strom-Gitaristen werden damit ihre Freude haben, wobei der Hals jedoch von zu dünnen Flitzfinger-Maßen weit ent-

fernt ist. Sicherlich ist die Sambora Signature weniger als Alltags-Bühnengitarre konzipiert. Wer aber verstärken will, kann trotzdem, denn – nur durch die Klinkenbuchse im Endpin zu erahnen – sie ist mit einem Martin Gold Plus Natural 1, einem aktiven Pickup ausgestattet. Der arbeitet verlässlich und liefert ein schön balanciertes Piezo-Signal. Da es aber am Instrument weder Ton- noch Lautstärke-Regelmöglichkeiten gibt, empfiehlt es sich, mit einem externen Preamp nachzuregulieren.

Visitenkarte

Wer es geschafft hat, mit seiner Band über 100.000.000 Tonträger zu verkaufen, muss sich nicht in Bescheidenheit üben. Diesem Motto folgend, ist bei Richies Signature-Martin optisch nicht gekleckert worden. Gotoh-Mechaniken, selbstverständlich in Gold; schillernde Abalone-Einlagen umfassen die Decke, 45-Style-Abalone um das Schalloch, aus selbigem Material im Griffbrett die Martin-typischen Hexagon-Einlagen, hier nochmals mit Perlmutter umfasst, und der Kopf wird von einem abgewandelten Torch-Inlay gekrönt. Die darin enthaltene Herz/Kreuz-Kombination ist einem Schmuckstück von Richards baldiger Ex-Frau nachempfunden worden. Am zwölften Bund wurde die Unterschrift von Herrn Sambora in Perlmutter eingelegt; diese und die von Christian Frederick Martin findet man ebenfalls auf dem Papierlabel im Korpusinnern der auf 200 Stück limitierten Gitarre. Die gewählte sehr dünne Lackierung nennt sich obendrein noch Vintage Tobacco Sambora Burst.

Auch ohne

Der OMC-41 wurde ein schillernder Signature-Stempel aufgedrückt, eine gelungene Hommage an Richie Sambora. Doch abgesehen davon, hinterlässt das eigentliche Instrument einen überzeugenden Eindruck und kann auch ohne den Namensgeber im Hintergrund für sich selbst mit Bravour bestehen. ■

DETAILS

Hersteller: Martin

Modell: OMC-41 Richie Sambora Limited

Decke: europäische Alpenfichte

Boden und Zargen: massives Madagaskar-Palisander

Griffbrett und Steg: Ebenholz

Sattel: Knochen

Stegeinlage: Tusq kompensiert

Hals/Korpusübergang:

am 14. Bund

Halsbreite am Sattel: 1 11/16 Zoll

Halsbreite am 12. Bund: 2 1/8 Zoll

Mensur: 25,4 Zoll

Listenpreis: 6.959 Euro

www.ami-gmbh.de